

	<p>Objekt: Porträt Graf von Pückler auf Branitz und Groß Döbbern</p> <p>Museum: Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstr. 22 03046 Cottbus 0355-612 2460 stadtmuseum@cottbus.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung Fritz Unger</p> <p>Inventarnummer: U109-01</p>
--	--

Beschreibung

August Graf von Pückler (1864-1937), Besitzer des Rittergutes Branitz und des Gutsdorfes Groß Döbbern, war ein preußischer Beamter. Er war Landrat im Landkreis Hirschberg im Riesengebirge und später preußischer Oberpräsidialrat in Posen. August von Pückler leitete von 1918 bis 1920 als Regierungspräsident des Regierungsbezirkes Erfurt. Er wurde in den einstweiligen Ruhestand versetzt und lebte seitdem auf Schloss Branitz. Er war seit 1902 mit Elise Anna Theodora Gräfin von Limburg-Stirum (1867-1953) verheiratet. Das Paar hatte fünf Kinder.

Er handelte 1934 mit der Stadt Cottbus einen Vertrag aus, wonach er seinen Park der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt, bis auf den pleasureground, so dass die Cottbuser Bürger und Gäste den Park besuchen durften. Im Gegensatz stellte die Stadt jährlich 10.000 Reichsmark für die Pflege des Branitzer Parks zur Verfügung. August Graf von Pückler war einer der Mitbegründer der "Pückler-Gesellschaft" 1930 in Muskau und nach dem Tod von Adolf Graf von Arnim-Muskau von 1931 bis 1937 Vorsitzender der Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik: Glasplattennegativ
Maße: 18 x 24 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1920-1930er Jahre
	wer	Fritz Unger (1885-1946)
	wo	Cottbus

Schlagworte

- Beamter
- Fotografie
- Graf
- Landrat
- Porträtfotografie